



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Inge Aures, Florian Ritter, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Christian Flisek, Natascha Kohnen, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Ruth Müller SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Investitionshilfen an kommunale und private Verkehrsunternehmen für
Fahrzeuge des allgemeinen ÖPNV
(Kap. 09 06 Tit. 893 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 (Öffentlicher Verkehr, Radverkehr) werden in der TG 60 (Öffentlicher Personennahverkehr (ergänzende Maßnahmen)) im Tit. 893 60 (Investitionshilfen an kommunale und private Verkehrsunternehmen für Fahrzeuge des allgemeinen ÖPNV) für das Jahr 2020 Mittel von 10.000,0 Tsd. Euro ausgewiesen, damit wird der Ansatz des Vorjahres fortgeführt.

Der Tit. ist im Jahr 2020 bislang ohne Dotierung.

Begründung:

Bayern braucht die Verkehrswende hin zu einer umwelt- und klimafreundlichen Mobilität, die für jeden erschwinglich ist. Die Politik hat die große Aufgabe, die Weichen dafür zu stellen, dass in Zukunft der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine immer größere und wichtigere Rolle bei den Verkehrsträgern einnimmt. Mit einem attraktiven Ausbau des ÖPNV kann auch verstopften Straßen und Staus vorgebeugt werden und so ein Verkehrskollaps – gerade in den Ballungsräumen – verhindert werden. Im ländlichen Raum weist der ÖPNV nach wie vor erhebliche Defizite bei Abdeckung und Taktung auf, die es zu beheben gilt. Auch in den Ballungsräumen muss die Abdeckung durch den ÖPNV verbessert werden. Gerade dort müssen künftig Überlastung und Ausfälle vermieden werden.

Mit den zusätzlichen Mitteln wird die gebotene Verstärkung gegenüber 2019 erreicht.

Eine größere ÖPNV-Abdeckung mit höherer Taktung und der Einbeziehung von flexibleren Bedienformen macht für die Verkehrsunternehmen die Anschaffung von neuen, technisch und kundenfreundlich modernen Fahrzeugen nötig, die hiermit unterstützt werden soll. Im Zuge der politischen Diskussion um die Überschreitung von Feinstaub-Grenzwerten und erhöhten Treibhausgas-Emissionen sind erhöhte Investitionen in moderne Fahrzeuge auf dem aktuellen Stand der Technik geboten. Bei den Verkehrsmitteln sollen dabei auch alternative und nachhaltige Antriebsformen (E-Mobility, Erdgas, E-Fuels, O-Busse, Hybrid-Modelle) ausdrücklich in Erwägung gezogen und gefördert werden.

Die Änderungsanträge der SPD mit einer deutlichen Erhöhung der Mittel für den ÖPNV sind für den Freistaat Bayern eine nachhaltige und entscheidende Weichenstellung bei der unverzichtbaren und überfälligen Verkehrswende.